

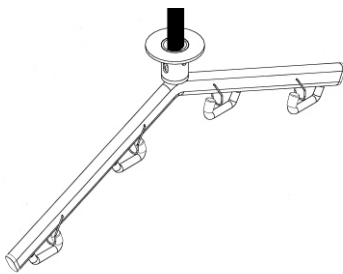
Spezialsitz 49

Hinweise zur sicheren Anwendung

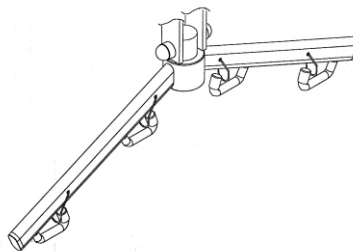
Beachten Sie vor Gebrauch des Sitzes unbedingt die Hinweise zur sicheren Anwendung und die Größen- und Gewichtstabelle.

1. Geeignete Aufnahmemittel

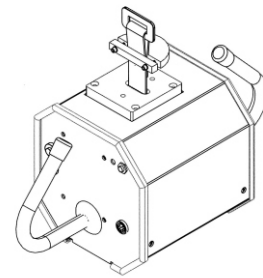
Der Sitzgurt kann mit allen HOYER-Liftern eingesetzt werden, die über Bügel mit einer Vierpunkt-Aufnahme verfügen, sowie mit der U-förmigen Aufnahme am HOYER Pocketlift.



Drehbügel für
HOYER-Deckenlifter



Drehbügel für
mobile HOYER-Lifter



HOYER Pocketlift

2. Anwendung

Typische Anwendungsmöglichkeiten des Spezialsitzes 49-Sa umfassen:

- Anwendung in Verbindung mit einem Rollstuhl
- Anwendung in Verbindung mit einer Badewanne
- Anwendung in Verbindung mit einem Bett
- Anwendung in Verbindung mit einem Duschocker
- Anwendung in Verbindung mit einer Toilette
- Anheben vom Fußboden



2.1. Heben aus sitzender Position

Drehbügel auf Kopfhöhe des Patienten ablassen.

Spezialsitz aushängen und mit dem breiten Rückenteil (die Beinschlaufen nach unten) bis zur Sitzfläche am Rücken entlang bis zum Gesäß schieben



Schwalbenschwanzförmige Beinschlaufen von außen unter den Oberschenkeln durchführen und in die mittleren Haken des Drehbügels eingehängen. Die Schlaufen können gekreuzt werden, um die Oberschenkel des Patienten enger zusammen zu führen.

Die Gurte des Rückenteils werden nun in die äußeren Haken des Drehbügels eingehängt.



Der Helfer steht neben dem Patienten und kann so den Kopf des Patienten beim Heben stützen (gegebenenfalls Spezialsitz 49-Sa/K mit abklappbarer Kopfstütze oder 49-Sa/KK mit fester Kopfstütze verwenden).

Nun den Patienten anheben, bis er über der Sitzfläche schwebt.

2.2. Heben aus liegender Position

Zum Aufheben im Liegen wird der
Spezialsitz halb nach innen eingerollt
(Unterkante Rückenteil möglichst tief)

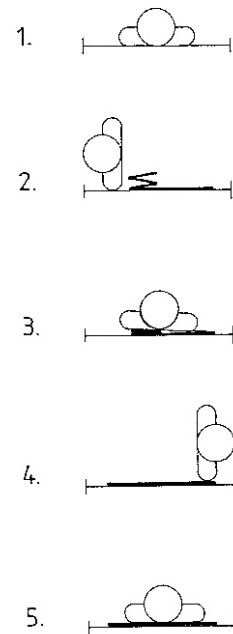
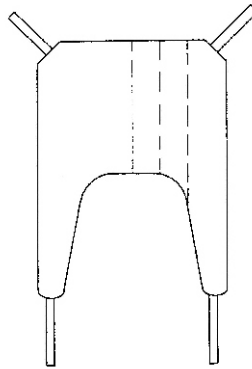
Patienten auf die Seite drehen

Den halb eingerollten Spezialsitz an
den Rücken bis zum Gesäß anlegen,
die Beinschlaufen zeigen in Richtung
Füße

Patienten auf die Gegenseite drehen

Tuch ganz ausbreiten und Patienten
auf den Rücken drehen

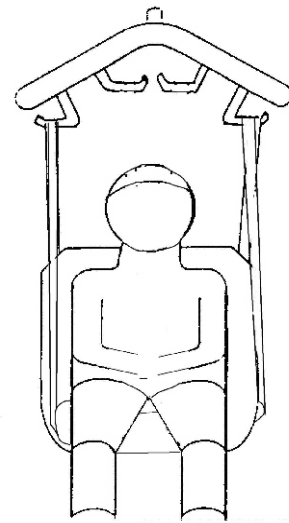
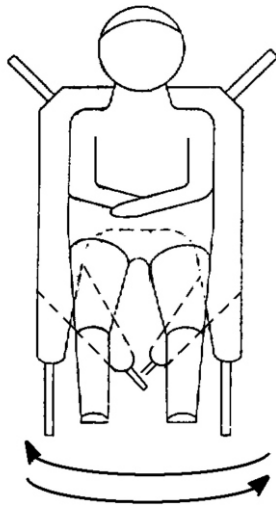
Spezialsitz wie in sitzender Position
anlegen (Schlaufen unter den Beinen
hindurch ziehen)



Beim Anheben kann der Helfer den Kopf des Patienten mit der freien Hand stützen

Durch kürzeres Einhängen der Beingurte kann eine schrägere Sitzhaltung erzielt werden. Durch kürzeres Einhängen der Schultergurte kann eine steilere Sitzhaltung erreicht werden

2.3. Heben bei schlaffer Lähmung (für Dystrophiker, Tetraplegiker und Doppelt Oberschenkel-Amputierte)



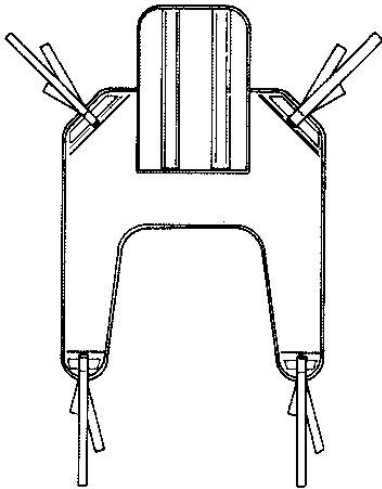
Jede Beinschlaufe von außen her unter beiden Schenkeln durchziehen (über Kreuz) und in die äußeren Haken einhängen.

Die Gurte des Rückenteils ebenfalls in die äußeren Haken des Drehbügels einhängen. **Gurte des Rückenteils etwas verkürzt einhängen, sonst lehnt der Körper zu weit schräg nach hinten.**



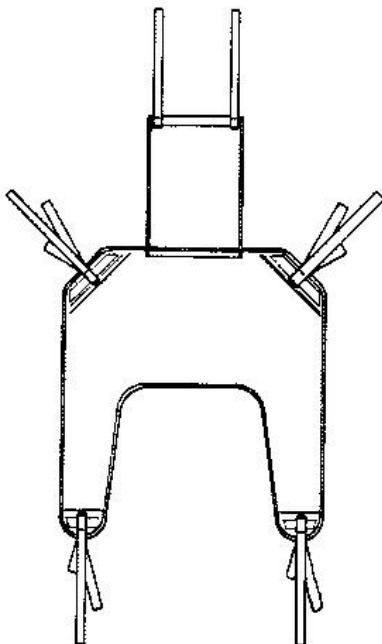
3. Spezialsitze mit Kopfstütze

3.1. Spezialsitz mit integrierter Kopfstütze (49-Sa/KK)



Anwendung wie Spezialsitz 49. Das höhere Rückenteil stützt zusätzlich Oberkörper und Kopf des Benutzers. Die zwei Kunststoffeinslagen im Rücken müssen zum Waschen des Sitzes entfernt werden.

3.2. Spezialsitz mit abklappbarer Kopfstütze (49-Sa/K)



Anwendung wie Spezialsitz 49. Die abklappbare Kopfstütze wird wie eine Kapuze um den Kopf gelegt. Die Gurte zur Fixierung der Kopfstütze können entweder an den beiden äußeren Haken des Drehbügels (größere Freiheit des Kopfs) oder an die beiden inneren Haken des Drehbügels (ausgeprägte Fixierung des Kopfs) angehängt werden.

Tuchteile/Gurte/Sitze in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung, Schnitte, Risse oder offene Nähte kontrollieren bzw. überprüfen und ggf. ersetzen.

Größentabelle für die Sitze 49

S (Kind)	Rotes Einfaßband	bis 70 kg
M (Jugendlicher)	Gelbes Einfaßband	bis 100 kg
L (Erwachsener)	Grünes Einfaßband	bis 130 kg
XL	Blaues Einfaßband	bis 175 kg
XXL verstärkt	Braunes Einfaßband	bis 300 kg

Waschanleitung

Hinweis: Bei den Sitzen mit integrierter Kopfstütze 49-Sa/KK, 49-S/KK und 49-C/KK vor dem Waschen die Kunststoffstäbe aus dem Rückenteil herausnehmen.

4.1. Material Sa = Polyester-Gittergewebe

Kunstfaser-Netz, geeignet für die Anwendung in der Badewanne



4.2. Material S = Segeltuch

Baumwollgewebe



4.3. Material C = Covertex

PVC, abwaschbar



Sitze - nicht bügeln

- nicht chemisch reinigen

- nicht im Trockner trocknen

- nicht zum Sterilisieren (z.B. im Autoclav oder anderen Geräten) geeignet

Die HOYER GmbH erklärt in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

49-Sa	Spezialsitz einteilig, Netzmaterial
49-S	Spezialsitz einteilig, Segeltuchmaterial
49-C	Spezialsitz einteilig, Covertex
49-Sa/KK	Spezialsitz einteilig, mit integrierter Kopfstütze, Netzmaterial
49-S/KK	Spezialsitz einteilig, mit integrierter Kopfstütze, Segeltuchmaterial
49-C/KK	Spezialsitz einteilig, mit integrierter Kopfstütze, Covertex
49-Sa/K	Spezialsitz einteilig, mit abklappbarer Kopfstütze, Netzmaterial
49-S/K	Spezialsitz einteilig, mit abklappbarer Kopfstütze, Segeltuchmaterial
49-C/K	Spezialsitz einteilig, mit abklappbarer Kopfstütze, Covertex

mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 10535

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG.



WARTUNG UND PFLEGE IHRES PATIENTENGURTES

Bewahren Sie dieses Blatt bitte an einer sicheren Stelle zusammen mit Ihren Aufzeichnungen auf.

1) Prüfblatt

Das Prüfblatt dient als Dokumentation für den Zustand von Gewebe, Nähten und Gurten.

Der Patientengurt muß monatlich durch eine verantwortliche und eingewiesene Person sorgfältig überprüft werden, oder öfter, abhängig von der Häufigkeit der Verwendung. Das Ergebnis der Prüfung des Patientengurtes muß auf dem Prüfblatt vermerkt und mit Unterschrift bestätigt werden. Der Patientengurt sollte ebenfalls vor jeder Verwendung durch den Benutzer überprüft werden.

2) Prüfung von Gewebe und Gurten

a) Allgemeiner äußerlicher Verschleiß - Bei normaler Verwendung ist dies unvermeidlich und zeigt sich an einer leicht flaumigen Oberfläche der Fasern. Dies ist harmlos, außer wenn es zu umfangreich wird.

b) Örtliche Abnutzung - Dies kann durch Streifen des gespannten Gewebes über scharfe Ränder oder Vorsprünge verursacht werden. Kleine Schäden an äußeren Fasern können vielleicht noch als sicher betrachtet werden, aber schwerere Fälle, insbesondere Minderungen von Weite oder Dicke oder Beeinträchtigung des Gewebes sollten zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

c) Schnitte, Löcher oder Brandflecke im Gewebe - Sie sind potentiell gefährlich und müssen zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

d) Chemische Einflüsse - Öl, Fett oder Farbflecke sind harmlos, aber andere Formen von chemischen Einwirkungen eines gewissen Grads führen vielleicht zu Verschlechterung oder extremer Aufweichung des Gewebes, was dazu führen kann, daß die Fasern abgerieben werden (in Extremfällen fast wie ein Pulver). Vermeiden Sie am besten Dämpfe, Sprays oder Nebel von Säuren und Alkalien oder organischen Lösungsmitteln. Bei Verdacht auf Verunreinigung waschen Sie den Patientengurt gut in warmem Wasser aus. Vermeiden Sie Kontakt mit übermäßiger Hitze, die wahrscheinlich den Patientengurt beeinflussen würde.

3) Prüfung von Zubehör (Karabiner, Ketten „D“- und „O“-Ringe, Haken, Schnallen etc.)

Untersuchen Sie alles Zubehör sorgfältig auf leichte Gängigkeit und auf Anzeichen von Rost, Biegungen und Rissen. Haken und Karabiner sollten auf leichte Gängigkeit überprüft werden und darauf, daß der Mechanismus leicht öffnet und schließt. Prüfen Sie die Schnallen auf leichte Gängigkeit und Abwesenheit von scharfen Rändern oder Graten, die das Gewebe beeinträchtigen könnten.

4) Prüfung der Nähte

Untersuchen Sie die Nähte auf gerissene, abgenutzte, herausgezogene oder aufgetrennte Stiche. Tauschen Sie jeden Patientengurt aus, bei dem die Fäden übermäßig abgeschürft oder die Nähte gerissen sind.

5). Reinigung

Bestimmte chemische Substanzen, die oben erwähnt werden, können vielleicht mit einem verdünnten Haushaltsreiniger und warmem Wasser entfernt werden. Stellen Sie sicher, daß alle Reinigungsmittel durch gründliches Spülen in warmem Wasser entfernt werden, und lassen Sie den Patientengurt natürlich und ohne direkte Hitzeeinwirkung trocknen. Für normale Wäsche und Reinigung beachten Sie die Wasch- und Pflegeanleitung auf dem Patientengurt.

6) Lagerung

Die Patientengurte sollten vor direktem Sonnenlicht und hohen Temperaturen geschützt, vorzugsweise in besonders entworfenen Schränken, die Belüftung erlauben, gelagert werden. Stellen Sie sicher, daß die Patientengurte nach jeder Verwendung zurückgegeben werden. Die Lagerung sollte sicherstellen, daß kein Teil des Patientengurtes unnötiger Belastung ausgesetzt wird, oder Druck oder übermäßiger Hitze und Luftfeuchtigkeit. Der Patientengurt sollte auch von Kontakt mit scharfen Geräten, Korrosion verursachenden Stoffen oder anderen möglichen Ursachen von Schaden ferngehalten werden.

Ein beschädigter Patientengurt muß umgehend ersetzt werden.

Für weitere Informationen fragen Sie bitte Ihren Händler. Patientenaufnahmemittel, besonders Sitzgurte, sollten gewöhnlich jährlich ersetzt werden.

Vermerken Sie bitte das Datum von Ankauf und erster Verwendung. Verständigen Sie Ihren Händler am Ende des Kalenderjahres. Er wird Ihnen raten können, ob ein Austausch erforderlich ist.

